

# **R111 Dreimal kurz gelacht - Band 5** **(Was essen wir heute?, Pizza inflagrante und** **Alpträume)**



## **R 111**

Drei Kurzspiele für **1m und 1w** Person

**erschienen im Reinehr- Verlag**

## Was essen wir heute?

### Sketch für eine Frau und einen Mann von Erich Koch

#### Inhalt

*Erich legt Wert darauf, dass das Essen vor der Sportschau auf den Tisch kommt. Was es gibt, ist ihm ziemlich egal. Hauptsache, er muss nicht selbst kochen. Erich schwört auf lebensnotwendige Nahrungsergänzungsmittel wie Bier und Schnaps. Auch legt er viel Wert auf Tradition. Die Frau gehört in die Küche und der Stammtisch bleibt frauenfrei.*

#### Bühnenbild

*Wohnzimmer mit Tisch und Stühlen. Es genügt aber auch ein Tisch mit Stühlen.*

#### Spielzeit ca. 14 Minuten

#### Auftritt

**Lisbeth** *mit Kopftuch, putzt den Tisch ab:* So, jetzt noch die Fenster putzen, dann bin ich fertig. Erich! Erich, holst du mir mal die Leiter?

**Erich** *im Trainingsanzug:* Wenn die Affen steigen, gibt es schönes Wetter. Für was brauchst du die Leiter?

**Lisbeth:** Ich muss noch die Fenster putzen.

**Erich:** Die sind doch noch sauber. *Setzt sich, nimmt die Zeitung.*

**Lisbeth:** Sauber! Man kann ja fast nicht mehr hinaus sehen.

**Erich:** Fenster sind ja auch nicht zum Hinaussehen da.

**Lisbeth:** Für was denn sonst?

**Erich:** Dass man herein sehen kann. Wenn ich beim Ochsen vorbei komme, kann ich immer durch das Fenster sehen, ob der Stammtisch schon besetzt ist.

**Lisbeth:** Männer! Los, hol mir die Leiter.

**Erich:** Du kannst doch auch einen Stuhl nehmen.

**Lisbeth:** Erich, im Haushalt passieren die meisten Unfälle.

**Erich:** Ich weiß. Ich muss sie essen.

**Lisbeth:** Ach du lieber Gott. Kochen muss ich ja auch noch.

**Erich:** Denk daran, ich will vor der Sportschau essen.

## Pizza inflagrante

### Sketch für einen Mann und eine Frau von Erich Koch

#### Inhalt

*Erich freut sich auf einen gemütlichen Abend zu Hause. Lisbeth hat gehört, dass ein Italiener in der Stadt ein Restaurant aufgemacht hat. Erich mag keine Pizza. Vor allem, weil die neue Nachbarin lieber ins Kino geht. Schade, dass Lisbeth die Kinokarten findet und die Nachbarin mit ihrem Mann wegfährt. So rettet Erich seine Ehe mit einem nicht vorgesehenen Kinobesuch und mit Pizza inflagrante.*

#### Bühnenbild

**Wohnzimmer mit Tisch und Stühlen. Es genügt aber auch ein Tisch mit Stühlen**

**Spielzeit ca. 12 Minuten**

#### Auftritt

**Erich** *sitzt im Unterhemd und Pantoffeln am Tisch; Bierflasche, trinkt:* Ah, endlich Wochenende. Es geht doch nichts über einen schönen faulen Samstagabend.

**Lisbeth** *tritt ein, gut gekleidet:* Erich, wie findest du mein neues Kleid?

**Erich:** Ist es dir nicht ein wenig zu eng?

**Lisbeth:** Ach was, es passt mir ganz genau.

**Erich:** Was hat es denn gekostet?

**Lisbeth:** Das ist doch egal. Hauptsache, es gefällt dir.

**Erich:** Das kann ich erst sagen, wenn ich den Preis kenne. Ist es nicht ein wenig zu kurz?

**Lisbeth:** Früher konnte es dir nicht kurz genug sein.

**Erich:** Früher hat mich auch noch interessiert was drunter ist.

**Lisbeth:** Gut, dass du es erwähnst. Ich habe mir auch neue Unterwäsche gekauft.

**Erich:** Haben wir im Lotto gewonnen?

#### Alpträume

## Sketch für eine Frau und einen Mann von Erich Koch

### Inhalt

*Erich hat von seinem früheren Leben geträumt. Da er den Menschen für recycelbar hält, glaubt er auch an die Wiedergeburt. Vor allem, weil sein früheres Leben ein paradiesisches gewesen zu sein scheint. Lisbeth kam darin nicht vor, glaubt er. Doch der Alltag holt ihn bald wieder ein. Sein jetziges Leben ist nur die Fortsetzung seines Alptraums.*

### Bühnenbild

*Wohnzimmer mit Tisch und Stühlen. Es genügt aber auch ein Tisch mit Stühlen.*

### Spielzeit ca. 14 Minuten

### Auftritt

- Erich** *sitzt am Tisch:* Mein Gott habe ich Kopfweg. Ich verstehe das gar nicht. Gestern war doch kein Stammtisch. Wahrscheinlich deshalb. Ich habe gestern zu wenig getrunken. *Ruft nach hinten:* Lisbeth bring mir ein Bier mit.
- Lisbeth** *tritt ein, ohne Bier:* Bier, am frühen Vormittag? Reicht es nicht, wenn du abends mehr trinkst als du verträgst?
- Erich:** Ich trinke nur so viel wie mein Körper verlangt.
- Lisbeth:** Was mein Körper verlangt, interessiert dich schon lange nicht mehr.
- Erich:** Wieso? Habe ich schon ein Mal gesagt, du darfst kein Bier trinken?
- Lisbeth:** Wer redet denn von Bier! *Setzt sich an den Tisch.*
- Erich:** Es muss ja nicht gleich Champagner sein.
- Lisbeth:** Ihr Männer könnt auch nur ans Saufen denken. Normaler Weise müsstet ihr alle als Pferde wiedergeboren werden.
- Erich** *geschmeichelt:* Wie meinst du das? Bin ich immer noch dein feuriger Hengst?
- Lisbeth:** Du? Du bist höchstens noch ein lahmer Wallach.
- Erich:** Ich nehme es heute noch mit jedem jungen Schnösel auf. Männer werden eben reifer.